

aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO
in Deutschland

Ausgabe 2/2019

Nr. 174



aikido aktuell

Informationsschrift für AIKIDO in Deutschland



Ausgabe 2/2019

Nr. 174

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel

Zen im Alltag	3
---------------------	---

Magazin

Malente ist eine Aikido-Reise wert	3
Bietigheim lädt ein	4
Trainer-C-Fachlehrgang 1	6
Aiki mit Bokken	6
Aktuelle Informationen zu den Trainerlizenzen Aikido	7
Aikido-Telegramm	8
Das Schwert (Bokken) im Aikido-Unterricht; Zulassungsarbeit von A. Haase	15

Technik-Serie

Yoko-tsuki (jodan) – Ude-garami, von Bundestrainer Martin Glutsch, 7. Dan	9
---	---

Daten und Fakten

Wichtige Termine	20
Einl. zum Internat. Aikido-Pfingstlehrgang vom 8. – 10.06.2019 in Heidenheim	20
Einl. zum BL vom 21. – 23.06.2019 in Bietigheim	21
Einl. zum Bajuwarencamp vom 3. – 10.08.2019 in Inzell	22
Einl. zum BWL III (Workshop) ab 2. Dan vom 15. – 21.09.2019 in Bad Blankenburg	24
Einl. zum Aikido-Trainer-Fachlehrgang 2 vom 15. – 21.09.2019 in Bad Blankenburg	26
Einl. zum BWL IV ab 4. Kyu im LZ Herzogenhorn/Schwarzw. vom 5. – 12.10.2019	27
Lehrgangsplan 2019 AVHe.....	29

Titelbild:

Meister Jürgen Feldmann (5. Dan Aikido) beim Landeslehrgang des AVNRW in Lünen (s. Bericht S. 6)



Zen im Alltag

Liebe Aikidoka,

Aikido stammt aus Japan, Zen hat dort ebenfalls seinen Ursprung. Insofern ist Zen etwas, das Aikidoka interessiert und womit sie sich durchaus beschäftigen sollten.

Dabei sind die Bezüge aus dem Alltag zu Zen vielfältig. Die Japanerin Marie Kondo nutzt diese als Grundlage ihrer KonMari-Methode, die das Thema „Aufräumen“ propagiert. Aufräumen betrifft irgendwann jede/n und Kondo zelebriert dies in ihren Videos in einer Weise, die vor dem geistigen Auge des Zuschauers einen Titel wie „Zen und die Kunst, einen Haushalt zu führen“ entstehen lässt.

Zen kann dieser meist ungeliebten Beschäftigung eine neue Dimension verleihen. Im Englischen spricht Kondo von „spark joy“: Alle Dinge, die man aufbewahren möchte, sollen in einem Freude entfachen. Mit dieser Betrachtungsweise fällt die Entscheidung leichter, etwas wegzugeben.

Wieder zurück zu Aikido, dem Beginn meines Leitartikels: Aikido entfacht vermutlich bei allen Aikidoka Freude. Dies ist Anlass, sich in dieser Kampfkunst zu üben, dabei ein Glücksgefühl zu empfinden und den Alltag dadurch schöner zu machen.

Aufräumen und Aikido – vor dem Hintergrund von Zen haben sie nicht nur den Anfangsbuchstaben gemeinsam.

Ich bin immer für euch ansprechbar!
Eure

Barbara Oettinger

Dr. Barbara Oettinger,
DAB-Präsidentin



Malente ist eine Aikido-Reise wert

Knapp 30 Aikidoka, zumeist aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen, hatte es ins winterliche Malente zum Bundeslehrgang mit Dr. Barbara Oettinger verschlagen. Neun Stunden Aikido standen auf dem Programm, verteilt auf fünf Trainings an drei Tagen.

Barbara schaffte es durch ein abwechslungsreiches Programm (unter anderem 3. Kata sowie Ude-nobashi), uns stets bei Laune zu halten. Jede der fünf Einheiten wies einen ähnlichen Ablauf auf: Wir starteten mit interaktiven Aufwärmübungen, wobei ab Samstag dabei stets der Stab zum Einsatz kam. Bei den verschiedenen Dreh- und Schwingübungen, die mit dem Partner gemeinsam auszuführen waren, oder auch den „Laufspielen“ war Koordinationsfähigkeit gefragt. Neben dem Körper war auf diesem Lehrgang der Kopf auch in besonderer Weise gefordert, da Barbara uns empfahl, stets auch mentales Training zu betreiben und sich Abläufe von Techniken oder auch ganzen Katas auch außerhalb des Trainings mental vorzustellen.

Ein weiteres Bauteil jeder Einheit waren die Techniken der 3. Kata. In der dritten Kata, so Barbara, geht es darum, die Wirkweise der jeweiligen Technik in Reinform darzustellen. Die Ausführungen haben links und rechts jeweils symmetrisch zu sein, ansonsten ist einem jeden recht

viel Freiheit gegeben. Der Abwurf des Uke soll je nach den Erfordernissen der Technik und dem Verhalten des Ukes in den Raum hinein erfolgen. Festgelegt ist nur, dass nach jedem zweiten Mal, also mit jeder neu ansetzenden Technik, Uke auf die Linie zum Angriff zurückkehrt. Die Technik geht vor, die Form (Linie) ist als zweitrangig anzusehen. Für Sonntag stellte Barbara die Möglichkeit zur Verfügung, eine dritte Kata vorzuführen. Zwei der Teilnehmer nutzen diese Gelegenheit und nahmen dann auch wertvolle Hinweise für die Weiterarbeit im heimatischen Dojo mit.

Die Arbeit mit dem Stab war ein weiterer Schwerpunkt dieses Lehrgangs. Wir übten u. a. die Techniken Sumi-otoshi und Ushiro-kiri-otoshi sowie Kote-mawashi.

Neben den konkreten Techniken mit dem Stab übten wir auch abschnittsweise die ersten neun Bewegungen einer Stabkata. Barbara erklärt hierfür detailliert, wie ein guter Angriff und eine richtige Haltung (z.B. bei Hasso-kamae) auszuführen sind. Dies war durch entsprechende Vorübungen während des Aufwärmens bereits vorbereitet worden.

Eine jede Einheit wurde mit einer von vielen Varianten von Kokyu-ho aus Zaho beendet. Hierbei gilt es bei jeder der Ausführungen, das Zentrum so zu platzieren, dass Uke zwingend geführt wird. Interessant war die Variante, bei der der komplette Unterarm als Verlängerung der Te-

gatana eingesetzt wurde. Die Ukes flogen nur so durch die Luft: sehr effektiv.

Neben dem intensiven Training kam die Geselligkeit natürlich nicht zu kurz. Leider hatte die hauseigene Bar wider Erwarten am Samstagabend geschlossen und wir saßen auf dem Trockenen. Kurzentschlossen fuhren zwei von uns dann noch durch den Schnee, um für alle Durstigen Getränke zu besorgen. Der Abend war gerettet.

Unser besonderes Dankeschön gilt Barbara und ihrem Mann Thomas, die den langen Weg von Baden-Württemberg zu uns in den Norden nicht gescheut haben. Bei diesem Winterwetter war das wahrlich kein Vergnügen. Ebenso gilt der Dank Roland Nemitz und Matthias Ahrens für die Organisation des Lehrgangs vor Ort. Es hat wirklich viel Freude gemacht.

*Frauke Drewitz,
AC Lübeck e. V.*

氣

Bietigheim lädt ein

Bundestrainer Martin Glutsch, 7. Dan Aikido, hatte sich als Trainer für den Landeslehrgang am 9. Februar 2019 in Bietigheim angekündigt und so hatte sich eine bunt gemischte Gruppe aus 27 Aikidoka an die-



Dreitägiger Bundeslehrgang mit Meisterin Dr. Barbara Oettinger, 6. Dan, in Malente



Bundestrainer Martin Glutsch, 7. Dan



sem Samstagvormittag in Bietigheim eingefunden. Natürlich hätte man sich über ein paar Teilnehmer mehr gefreut, der guten Stimmung auf der Matte tat das aber keinen Abbruch.

Soviel sei gleich zu Beginn verraten: Es wurde gearbeitet an diesem Tag. Gerade für einige noch nicht so lehrjahrgangserfahrene Teilnehmer bedeuteten die Techniken Kokyū-nage, Shiho-nage, Kaiten-nage und

Irimi-nage zunächst einmal Grobarbeit. Jeder hatte seine gewohnte Ausführungsform mitgebracht und konnte seinen Blick auf die Techniken durch neue Varianten erweitern.

Die Fortgeschrittenen vor allem beschäftigten sich intensiv mit dem Feinschliff. Wie immer waren es nur Millimeter oder Winkelsekunden, die Uke den letzten Rest an Gleichgewicht nahmen und aus der bereits guten Ausführung eine noch bessere machten. Auch stets im Vordergrund stand die Arbeit an der möglichst ökonomischen, weil kraftarmen Technikausführung.

Ob grob oder fein: Alles wurde in Handarbeit und ohne Werkzeuge angefertigt; die Trainingswaffen blieben in den Taschen. Einzig in der Mittagspause in den Restaurants auf der anderen Straßenseite war Besteck angesagt.

Am Ende konnte Arno Zimmermann als Ausrichter feststellen,

dass Anstrengung durchaus Spaß machen kann, und erhielt die uneingeschränkte Zustimmung der Teilnehmer.

Wie passend, dass Martin für seine Mühe einen Baumarkt-Gutschein erhielt – und ein paar Flaschen für die Zeit nach getaner Arbeit.

*Stefan Romer,
JC Bietigheim e. V.*

道

Trainer-C-Fachlehrgang 1

Es ist ein sonniger Tag in Bad Blankenburg. Aus den unterschiedlichsten Regionen Deutschlands sind 12 Aikidoka angereist, um die nächsten Schritte ihrer Trainerausbildung zu absolvieren.

Um 15 Uhr begrüßte uns Dirk Bender (5. Dan Aikido, Bundesreferent Lehrwesen). Alle Anwesenden stellten sich kurz vor und erklärten, aus welchen Gründen sie den Trainer C erwerben möchten. Vor dem ersten Abendessen ging es auch sofort mit der Theorie los. Anstelle eines langweiligen und monotonen Frontalunterrichts war es eher ein unterhaltsames und lustiges, jedoch stets informatives Miteinander.

Um uns auf den praktischen Teil vorzubereiten, zogen wir – wie auch in der späteren Prüfung – Themen, die im Laufe der Woche vorgestellt werden sollten. Dabei konnten Aspekte wie Alter, Anzahl und Kyu-Grade der Schüler noch variiert werden. Das Unterhaltsame bei dieser Auswahl war, dass ca. drei Techniken doppelt gezogen wurden, weil zwischen Kinder- und Erwachsenentraining unterschieden wird. Um diese Lehrproben vorzubereiten, nutzte man bisher erlerntes Wissen sowie Methoden, die am ersten Abend gelehrt wurden.

Zusätzlich zu den theoretischen Unterrichtsstunden gab es auch praktische Einheiten. Die Methodik der Ukemi-Vermittlung sowie eine Gruppenarbeit zur Vorstellung einer Technik in den bevorstehenden Lehrproben machten dabei den Auftakt.

Die Stunden wurden durch die externen Referenten André Beck (Diplom-Sportwissenschaftler) und Frank Zimmermann (5. Dan Aikido) auf unterschiedliche Themen erweitert. Mit Beweglichkeit, Koordination und Reaktion konnten wir schon einiges anfangen, jedoch zeigte uns André Übungen, die zum Teil über unsere Grenzen hinausgingen. Aikido-spezifische As-

pekte mit besonderen Trainingsmethoden (Looping-Drills) sowie dem „richtigen“ Uke-Verhalten (konstantes Angreifen, Behalten der Spannung zwischen Uke und Nage) lernten wir bei Frank aus einer anderen Sichtweise kennen.

Die Lehrproben selbst hätten unterschiedlicher nicht sein können. Zum einen gab es eine hohe Dynamik, zum anderen konnten die Teilnehmer beim Kindertraining mal wieder so richtig das innere Kind hervorholen. Meist wurde es an die Gruppe angepasst, die bereits unterrichtet wird.

Ein wichtiger Punkt, der ebenfalls nicht fehlen durfte, war die regelmäßige abendliche Entspannung im Champions-Pub innerhalb der Landessportschule. Bis zum Ende des Lehrgangs kam recht wenig Langeweile auf, da auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Essen, Sport und Theorie gesetzt wurde.

*Dirk Rabe,
Braunschweiger Judo-Club e. V.*



Aiki mit Bokken

Am Samstag, dem 26. Januar, eröffnete die Aikido-Gemeinschaft Lünen die diesjährige Lehrgangssaison mit der Ausrichtung des AVNRW-Landeslehrganges. Dojo-Cho Jürgen Feldmann (5. Dan Aikido) begrüßte die ca. 30 Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen, so zum Beispiel aus Münster, Lohmar, Dortmund oder Marl.

Thema war diesmal der Umgang mit dem Bokken und wie die Erkenntnisse daraus auf das waffenlose Training übertragen werden können. In der ersten von zwei Einheiten wurden zunächst die Grundlagen des Bokken-Trainings gelehrt. Dazu gehören unter anderem die korrekte Griffweise, die Fußstellungen und Schrittfolgen sowie einfache Partnerübungen. Das Ziel dabei war es, den Teilnehmern ein Gefühl für das Arbeiten mit dem Bokken zu geben. Bei richtiger Haltung wechselt man mit dem

Bokken stets zwischen dem eigenen Schutz vor dem Bokken des Uke und der Kontrolle über das Zentrum des Partners.

Nachdem diese Grundlagen vermittelt wurden, ging es mit Tachi-dori weiter. Es wurden Entwaffnungsmöglichkeiten gegen einen mit dem Schwert bewaffneten Angreifer geübt. Hier kam das aus dem waffenlosen Training bekannte Repertoire zum Einsatz: Kokyu-ho, Shiho-nage, Kote-gaeshi oder Ude-kime-nage. Natürlich müssen die Techniken entsprechend angepasst werden, um jederzeit die Kontrolle zu haben und beim Abschluss der Technik die Waffe übernehmen zu können.

Im Anschluss daran wurden die gleichen Formen gegen unbewaffnete Angreifer (Tai-jutsu) geübt. Dabei wurde das Prinzip des Ri-ai – der Zusammenhang zwischen den Prinzipien der Waffentechniken und der waffenlosen Formen – aufgegriffen und geübt.

Zu einigen Techniken demonstrierte Jürgen Feldmann zudem, wie diese sinnvoll angewandt werden können, auch wenn man selbst das Bokken führt.

Alle Teilnehmer waren nach Abschluss des Seminars begeistert und freuen sich auf eine Fortsetzung dieser Reihe. Im

nächsten Seminar in Lünen soll dann der Jo im Fokus stehen.

Bernd Socha,
Aikido-Gemeinschaft Lünen e. V.

氣

Aktuelle Informationen zu den Trainerlizenzen Aikido

Wie ich es bereits der letzten Bundesversammlung berichtete, hat der DOSB sein Lizenzmanagementsystem (LiMS) umgestellt. Der Deutsche Aikido-Bund hat seine ausgestellten Bestandslizenzen in das LiMS eingetragen, auch alle neu auszustellenden Lizenzen werden nun dort registriert. Damit werden die für die Lizenz wesentlichen Daten (u. a. Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse) beim DOSB zentral erfasst. Jede Lizenz hat eine eindeutige DOSB-Lizenznummer.

Mit jeder Verlängerung wird eine neue Lizenzurkunde erstellt, das bisherige Lizenzheft ist obsolet und hat nur noch nostalgischen Wert. Jeder Lizenzinhaber wird bei der nächsten Lizenzverlängerung das neue Dokument per E-Mail erhalten. Sollte es ein Trainer vorher benötigen, bitte ich um eine kurze Nachricht. Ebenso bitte ich darum, mir mögliche Änderungen der Daten (insbesondere der E-Mail-Adresse) zeitnah mitzuteilen, damit der Versand reibungslos funktioniert.



Meister Jürgen Feldmann, 5. Dan

Eine entscheidende Änderung zum bisherigen Vorgehen ist, dass die Lizenz für vier Jahre verlängert wird, gerechnet vom Tag der Verlängerung an. Um unser derzeitiges Schema der Lizenzgültigkeit bis zum Ende eines Kalenderjahres beizubehalten, kann die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Lizenz erst in den letzten drei Monaten vor Ablauf der Gültigkeit – beim Vorliegen der Voraussetzungen – beantragt werden; sie erfolgt also nicht mehr direkt nach Besuch eines Weiterbildungslehrganges.

Beim dazu nötigen Versand der Unterlagen bitte ich nochmals nachdrücklich, keine Übergabe-Einschreiben zu verwenden. Ich schließe mich den diesbezüglichen Ausführungen des Bundesreferenten Prüfungswesen aus „aikido aktuell“ Nr. 171 Seite 11 ausdrücklich an.

Eine weitere Folge der Umstellung ist die Zusammenfassung der bisher vorhandenen formal verschiedenen Lizenztypen (Fachübungsleiterlizenz bzw. Trainerlizenz). Es gibt also nun noch Trainerlizenzen Breitensport „Aikido“ in den verschiedenen Lizenzstufen (C und B).

Bei Fragen zur Lizenzumstellung oder anderen Aspekten der Trainerausbildung könnt ihr euch jederzeit an mich wenden.

Dr. Dirk Bender,
Bundesreferent Lehrwesen Aikido

道



Gratulation!

Am 23. und 24.03.2019 fanden Danprüfungen in Hamburg und Mörfelden-Walldorf statt.

Die Prüfungskommissionen setzten sich zusammen aus: Ulrich Schümann (7. Dan, Vors.), Alfred Haase (5. Dan), Werner Conradi (4. Dan) sowie Dr. Hans-Peter Vietze (7. Dan, Vors.), Jürgen Preischl (5. Dan), Thomas Eichhorn und Heike Bizet (jeweils 4. Dan).

Weiterhin beschloss die Technische Kommission bei ihrer Tagung in Idstein am 29.03.2019 einige Graduierungen.

Wir gratulieren herzlich

zum 7. Dan:

Dr. Barbara Oettinger *TS Göppingen*
Thomas Prim *Aalener Sportallianz*

zum 6. Dan:

Dr. Dirk Bender *USV Erfurt*
Frank Zimmermann *ZfK Altenburg*

zum 5. Dan:

Beate Heger *Aikido-Berlin-Charl.*
Arno Zimmermann *JC Bietigheim*

zum 4. Dan:

Agnes Schröder *HTBU*

zum 3. Dan:

Michael Ehrhart *AC Niedernhausen*
André Himpel *Braunschweiger JC*
Gaby Zöllner-Glutsch *SV Böblingen*

zum 2. Dan:

Thomas Kämmler *USV Erfurt*
Christofer Klaas *Bramfelder SV*
Andreas Kreuzer *TGS Walldorf*
Kurt Kühnpast *AV Hannover*

zum 1. Dan:

Christian Ahlfänger *JK Aschaffenburg*
Markus Ehrlich *HNT Hamburg*
Saskia Hohmann *SKV Mörfelden*
Stefan Jakuszeit *Bramfelder SV*
Stefan Kirchberger *Das Dojo Augsburg*
Maria Koch *Flugh. Frankfurt*
Takeshi Matsuyama *HNT Hamburg*
Silvia Rettenberger *Kissinger SC*
Svenja Stürmer *Bramfelder SV*

DAB-Geschäftsstelle



Yoko-tsuki (jodan) – Ude-garami

von Bundestrainer Martin Glutsch, 7. Dan

Ausführung Soto:

Uke schlägt Yoko-tsuki zum Kopf („Schwinger“). Nage kontrolliert den Schlag in einer frühen Phase des Angriffes (ähnlich der Ausführung in der 1. Kata bei „Ude-nobashi irimi“), damit Uke nicht seine für den Angriff erforderliche stabile Position erreichen kann.



(1)

Optional: Atemi zum Gesicht.



(2)

Mit der freien (rechten) Hand Nages wird der Angriffsarm in einer schrägen schneidenden Führung (hier: von links nach rechts) zur Körpermittelachse von Uke gelenkt.



(3)

In einem fliegenden Wechsel übernimmt die nunmehr frei werdende (linke) Hand die weiterführende Bewegung nach unten am Handgelenk.



(4)

Lösen der ersten (rechten) Führungshand und Übernahme der Ellenbogengelenkskontrolle von Uke in einer kreisförmigen Bewegung zum nageeigenen Zentrum.



(5)

Die (linke) Hand an Ukes Handgelenk lösen und die Führung von Ukes Unterarm mit dem eigenen (linken) Unterarm übernehmen.



(6)

Die Arme von Nage versetzt überkreuzen und Uke kreisförmig zu Boden bringen mit der Führung ähnlich der Endphase „Kote-hineri“.



(7)

Ausführung Uchi:

Uke schlägt Yoko-Tsuki zum Kopf („Schwinger“). Nage kontrolliert den Schlag von Uke in einer frühen Phase des Angriffes (ähnlich der Ausführung in der 1. Kata bei „Udenobashi irimi“).

Optional: Atemi zum Gesicht.



(8)



(9)

Mit der freien (rechten) Hand wird der Angriffsarm in einer schrägen schneidenden Bewegung kurz umgelenkt ...



(10)

... und in die (linke) „Kontrollhand“ geführt, welche fassend übernimmt.



(11)

Die nunmehr freie (rechte) Hand geht zu Ukes Ellenbogengelenk und führt dieses nach vorne oben, um ein Durchtauchen von Nage unter dem jetzt angewinkelten Arm zu erleichtern.



(12)

Uke wird durch diese Führung nach vorne oben aus dem Gleichgewicht gebracht.



(13)

Die am Handgelenk befindliche (linke) Hand Nages bricht das Gleichgewicht von Uke in einer nahezu senkrechten schneidenden Führung zur Körpermittelachse von Uke hin.



(14)



(15)

Der freie (rechte) Arm übernimmt die Ellbogengelenkskontrolle mit einer kreisförmigen Bewegung zum nage-eigenen Zentrum. Die Hand am Handgelenk wird gelöst. Die Führung von Ukes Unterarm mit dem eigenen (linken) Unterarm übernehmen.



(16)

Die Arme von Nage versetzt überkreuzen und Uke kreisförmig zu Boden bringen mit der Führung ähnlich der Endphase „Kote-hineri“.



(17)



(18)

氣

Das Schwert (Bokken) im Aikido-Unterricht

Überlegungen zur Bereicherung des Aikido-Unterrichts durch Nutzung des Bokken

Ausschnitte aus der Zulassungsarbeit für die Prüfung zum 5. Dan Aikido von Alfred Haase, Bramfelder SV e. V. (2017)



Die Folge 5 zeigt uns den Beginn der Kontrolle. Die Endausrichtung von Nage ist erreicht. Die linke Hand liegt locker am Ellbogengelenk von Uke und die rechte führt darüber.



Es ist der Zeitpunkt erreicht, wenn auf der linken Seite alles entschieden ist oder rechts durch Eintreten in Richtung des Partners die weitere Führung übernommen wird. Beim richtigen Führen über das Zentrum des Partners ist selbst zu diesem Zeitpunkt ein fester Griff am Arm nicht notwendig.

Für den Bewegungsablauf kann man sich vorstellen, einen Schwertschnitt, beginnend beim Kopf, über rechts durchzuführen, dann mit einem folgenden Schnitt zurück Richtung Kopf.

4. Geschichtliches zum Bokken

Die Ursprünge der Schwertkampfkunst in Japan reichen zurück in die Heian-Epoche (784 – 1185), an deren Ende das gekrümmte einschneidige japanische Schwert Nihonto (日本刀) entstand. Das Schwert dieser und der nachfolgenden Epoche war das Tachi (太刀). Es war ein langes, stark gekrümmtes Kavallerieschwert und wurde am Gürtel hängend getragen. Das Tachi sollte dem berittenen Krieger einhändige Schnitte aus dem Sattel ermöglichen.

Dieses Schwert war zu dieser Zeit aber nur eine Sekundärwaffe für den Nahkampf. Als Hauptwaffe wurde eher der Bogen oder die Lanze genutzt. Bis in die Kamakura-Epoche (1185 – 1332) liefen Scharmützel zwischen kleineren Einheiten berittener Bogenschützen auf größerer Distanz ab. Der Nahkampf folgte eher weniger festen Regeln und Bräuchen. Mit Beginn der Muromachi-Epoche (Ashikaga-Shogunat 1336 – 1568) begann das Zeitalter der großen Schwertfechter.

Dieses Zeitalter heißt auch „Zeit der kämpfenden Daimyate“. Im ganzen Land herrschte Krieg. In dieser Periode wandelte sich die Kampfweise vom Kavallerie- hin zum Infanterie-Einsatz. Damit wurden ganz andere Waffen benötigt und das führte zur Entwicklung des neuen kürzeren Uchigatana (打刀). Die Samurai (侍) als neue Klasse von Berufssoldaten erhielten damit eine neue Hauptwaffe. Das Uchigatana wurde später Katana (刀) genannt. Die Schlachten wurden jetzt durch Masseneinsatz geschlossener Infanterieverbände entschieden.

Überall im Land entstanden Schwertschmieden und Ryu (流), also Fechtschulen. Das Erlernen und Üben in den Fechtstunden mit den scharfen Schwertern war für die jungen Samurai sehr gefährlich. Schwere, manchmal tödliche Verletzungen beim Training zwangen zu einem bestmöglichen Ersatz. Es bestand auch immer die Gefahr, dass die teuren Schwerter bei Übungskämpfen durch tiefe Scharfen in der Klinge unbrauchbar oder zerstört wurden. Das Stahlschwert wurde zu Übungs-

zwecken durch eine Holzkopie getauscht. Dadurch wurde das Risiko auf eine Schnittverletzung ausgeschlossen.

Nach einiger Zeit schaffte das Bokken den Sprung von einer Übungswaffe zu einer eigenständigen Waffe. Als Schlagwaffe ist es sehr effektiv und gefährlich. Bei Kämpfen auf Leben und Tod kamen durch die immer besseren Techniken des Kenjutsu (剣術) auch die Bokken zum Einsatz. Das Bokken erlaubte alle Techniken des Katana und darüber hinaus Block- und Würgetechniken. Angeblich sollen Samurai mit dem Bokken in den Kampf gezogen sein, wenn sie sich kein eigenes Schwert leisten konnten.

Von Miyamoto Musashi, einem der berühmtesten Schwertkämpfer des japanischen Mittelalters, wird erzählt, dass er seinen stärksten Widersacher, Sasaki Kojiro, mit dem Holzschwert niederstreckte.

Der industrielle Wandel während der Meiji-Epoche (1868 – 1912) läutete das Ende des Feudalismus und damit das Ende der Kriegerkaste ein. Aufgrund mehrerer rebellischer Samurai-Aufstände verbot die Zentralregierung mit dem Haitorei-Erlass jedem Bürger von Kyoto das Tragen und den Gebrauch eines Schwertes. Das bedeutete im Endeffekt die Auflösung des Samurai-Standes. Der bekannteste dieser Aufstände war die Satsuma-Rebellion von 1877 unter der Führung des Generals Saigo Takamori (1828 – 1877). Dieser Aufstand wurde von Hollywood sehr frei in „The Last Samurai“ mit Tom Cruise verfilmt. Der Siegeszug der automatischen modernen Feuerwaffen und eine moderne Art der Kriegsführung machten diese sowieso überflüssig. Dies führte zum Niedergang der Schmiedekunst und der Schwertkampfschulen. Von den vormals 1700 verschiedenen Ryu blieben nur einige wenige bestehen.

Die japanischen Kampfkünste wandelten sich zum Kampfsport. In den Schwertkünsten bedeutete dies, aus Kenjutsu wurde Kendo (剣道). Das schwere und harte Holzschwert wurde abgelöst durch das leichte und flexible Bambusschwert Shinai (竹刀).

Einer der ersten, der das Holzschwert für seine Entwicklung hin zum Aikido wiederentdeckte, war Morihei Ueshiba.

Das Bokken findet sich heute in vielen Budo-Disziplinen wieder. Zu diesen gehören neben Aikido (合気道) auch Jodo (杖道), Kenjutsu und Iaido (居合道). Weiterhin wird das Bokken zur Ausführung von Schwert-Kata im Kendo genutzt.

5. Kenjutsu (剣術) – Aiki-Ken (合気剣)

Kenjutsu ist der Oberbegriff aller Formen der japanischen Schwertkunst. In seiner ursprünglichen Ausprägung bedeutete Kenjutsu die Methode und Technik der Schwertführung bei der japanischen Kriegerkaste, den Samurai. Es ging dabei um das Erlernen von technischen Fertigkeiten sowie Strategien und Taktiken, um auf dem Schlachtfeld zu siegen. Die Zielsetzung war eindeutig die Überlegenheit bei Auseinandersetzungen mit dem Schwert.

Unter Aiki-Ken versteht man hauptsächlich die durch den Aikido Begründer Morihei Ueshiba in seinem Dojo in Iwama praktizierten Schwertformen. Diese wurden von Morihiro Saito gesammelt, geordnet, weiterentwickelt und in ein Lehrsystem gebracht. Aiki-Ken unterscheidet sich zum Kenjutsu dadurch, dass hier nur die Prinzipien des Aikido gelten.

Woher kommen nun die Erfahrungen, die schließlich zu diesem System des Aiki-Ken geführt haben: Morihei Ueshiba besuchte in seiner Jugend während seiner Ausbildung zum Kaufmann das Kito-Institut für Jiu-Jitsu in Tokio. Das Programm des waffenlosen Kampfes wurde dabei ergänzt durch Unterricht im Gebrauch des Ken, der Yari (槍) oder der Naginata (薙刀) (Yari oder Naginata sind beides Lanzenarten, welche auch von Samurai verwendet wurden). Für eine kurze Zeit studierte er auch den Shinkage-Ryu Schwertstil am Idabashi Dojo.

In der Zeit seines Militärdienstes hatte sich Morihei Ueshiba am Yagyu-Institut für Kenjutsu unter Meister Masakatsu Nakai unterweisen lassen. Im Juli 1908 erhielt er das Diplom des Yagyu-Instituts.

1937, in seinem Kobukan-Dojo, begann sich Ueshiba mit der auf Waffen basierenden klassischen Kunst des Kashima-Shinto-Ryu auseinanderzusetzen. Für Kisshomaru Ueshiba engagierte Morihei einen Lehrer dieser Fechtkunst. Viele, die heute Aikido trainieren, entscheiden sich für diese Stilrichtung, wenn sie neben Aikido auch Kenjutsu praktizieren möchten.

Von 1942 bis zum Ende der 1950er-Jahre verbrachte Morihei Ueshiba viel Zeit in seinem Dojo in Iwama, wo er mit Aiki-Ken und Aiki-Jo experimentierte. Hier bildete sich der Grundstock für das Takemusu-Waffensystem (Iwama-Ryu).

[...]

9. Prinzipien

Die hier angezeigten Prinzipien entsprechen denen der Aikido-Handtechniken:

9.1 Maai (間合い),

der harmonische Zeit- und Raumabstand.

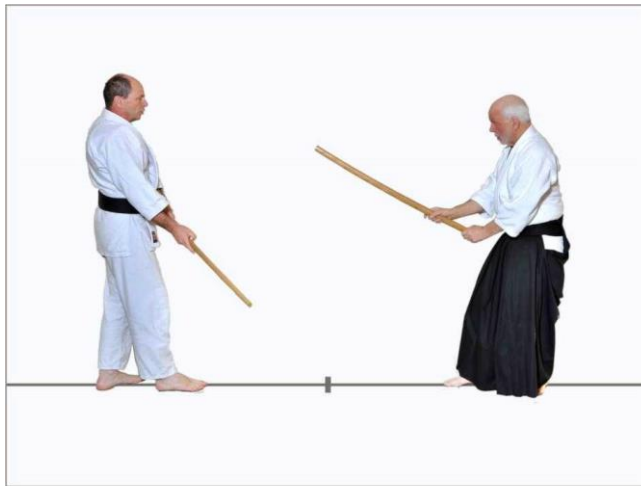


Ma bedeutet dabei „Pause“ und Ai „Harmonie“. Es umfasst also nicht nur die Distanz, sondern auch den Zeitraum zwischen zwei Dingen, zwei Bewegungen, zwei Räumen oder zwei Situationen.

Übertragen auf die Kampfkunst bedeutet dies, dass sich Maai auf das Befinden zweier „Gegner“ bezieht, die sich gegenüberstehen. Nicht nur die räumliche Distanz ist von Bedeutung, sondern die Gesamtheit ihrer Absichten.

9.2 Sukima geben,

Öffnen der Position/Stellung, Raum geben.



Mit dem Öffnen der Stellung wird der Trainingspartner zu einem Angriff eingeladen.

In der Historie gab der Lehrer bzw. Sempai dem Schüler/Kohai Sukima, worauf nach dessen Angriff die Belehrung folgte.

9.3 Irimi (入り身),

das Prinzip des „in den Angriff Eintretens und mit ihm Harmonisierens“.

Das Kanji für Irimi besteht aus dem Zeichen für hineingehen oder durchdringen und dem Zeichen für Körper, man geht also mit dem Körper hinein.

Man geht so gut wie direkt auf den Partner zu, direkt in seine Sphäre hinein.



9.4 Tenkan (転換),

das Prinzip, die Angriffsenergie mit einer Drehbewegung „vorbei lassen“ und sich dabei mit ihr harmonisieren.

Das Schriftzeichen besteht aus dem Kanji für wälzen oder umwenden sowie für ändern.

Man entkommt einem Angriff (Bild 2), indem man sich um den Angreifer herumbewegt (Bilder 3 und 4).



9.5 Omote (表) und Ura (裏)

Die Prinzipien Omote und Ura erklären im Aikido die Position von Nage zu Uke.

So verstehen wir unter Omote, dass der Verteidiger in der Bewegung dem Angreifer zugewandt (vor ihm stehend) bleibt. Bei Ura ist die Position des Verteidigers bei der Ausführung im Rücken des Angreifers.

Die Bedeutung Omote kommt ursprünglich von der Außenseite eines Pelzes oder Kleidungsstückes. Ura bedeutete dagegen das Futter eines Kleidungsstückes oder die haarlose Innenseite eines Pelzes.

Damit kann unter Omote auch die Außenseite und damit das Sichtbare und als Gegensatz Ura als die Innenseite und damit das Verborgene verstanden werden.



Prinzip Omote

Prinzip Ura

(Fortsetzung folgt)

道



Wichtige Termine

13. April 2019: Meldeschluss zum BL am 4./5. Mai 2019 in Erfurt

4. Mai 2019: Meldeschluss zum Trainer-C-Fortbildungslg. 14. – 16. Juni 2019 in Ruit

5. Mai 2019: Meldeschluss zum Bajuwarencamp vom 3. – 10. August 2019 in Inzell

13. Mai 2019: Meldeschluss zum Bundeswochenlehrgang II vom 13. – 20. Juli 2019 im LZ Herzogenhorn

27. Mai 2019: Meldeschluss zum BL vom 21. – 23. Juni 2019 in Bietigheim

31. Mai 2019: Meldeschluss zum Internationalen Aikido-Pfingstlehrgang vom 8. – 10. Juni 2019 in Heidenheim

28. Juli 2019: Meldeschluss zum Fachlehrgang 2 für Aikido-Trainer C vom 15. – 21. September 2019 in Bad Blankenburg

28. Juli 2019: Meldeschluss zum BWL III ab 2. Dan vom 15. – 21. September 2019 in Bad Blankenburg

18. August 2019: Meldeschluss zum BWL IV ab 4. Kyu im LZ Herzogenhorn vom 5. – 12. Oktober 2019



Einladung zum Internationalen Aikido-Pfingstlehrgang vom 8. – 10. Juni 2019 in Heidenheim

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Ausrichter: Erhard Aikido-Gruppe e. V. (EAG), Heidenheim

Lehrer: Michel Martin, 7. Dan Aikido, 5. Dan Katana aus Frankreich

Lehrgangsführer: Georg Joos, Iltisweg 4, 89555 Steinheim;
Tel.: 07329 / 5499, E-Mail: georg.joos@t-online.de

Lehrgangsort: Sporthalle beim Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 2. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 2. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: nach Maßgabe des Lehrers

Zeitplan:

Samstag, den 08.06.2019: bis 15.30 Uhr Anreise, Abwicklung organisatorischer Angelegenheiten, 16 – 18.15 Uhr Aikido-Training, 19.30 Uhr Abendessen auf Wunsch (**bitte bei der Meldung angeben**)

Sonntag, den 09.06.2019: ab 9 Uhr Einlass, 9.30 – 11.45 Uhr Aikido-Training, 15.30 Einlass, 16 – 18.15 Uhr Aikido-Training

Montag, den 10.06.2019: ab 9 Uhr Einlass, 9.30 – 11.45 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Heimreise

Kosten: Es wird eine Lehrgangsgebühr von 15 € erhoben. Unterbringung und Verpflegung sind von den Teilnehmern/innen selbst zu bezahlen.

Unterkunft: Zimmerangebote stehen im Internet unter :
www.heidenheim.de/tourismus-kultur/uebernachten-essen-und-trinken/uebernachten.html.

Anfahrtsskizze bitte aus www.aikido-heidenheim.de entnehmen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung bis spätestens **31. Mai 2019** und Bestätigung durch den Lehrgangsleiter möglich. Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Aikido-Grad und ggf. Teilnahme am Abendessen.

Hinweis: Die Lehrgangsplätze sind begrenzt! Nach Meldeschluss werden keine Anmeldungen mehr berücksichtigt. **Bitte die üblichen Übungswaffen nicht vergessen!**

Datenschutzhinweis: Während des Lehrgangs können zum Zwecke der Dokumentation und der Berichterstattung Fotos und Filmaufnahmen gemacht werden. Die Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Bilder (z. B. in der Presse, im aa oder im Internet) einverstanden.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Georg Jooß,
Lehrgangsleiter*

Einladung zum Bundeslehrgang des DAB vom 21. – 23. Juni 2019 in Bietigheim

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Judo-Club Bietigheim e.V. (www.jc-bietigheim.de)

Lehrer: Alfred Heymann, 8. Dan Aikido, Bundestrainer

Lehrgangsleiter: Arno Zimmermann, Gustav-Mahler-Str.16, 70195 Stuttgart;
Tel. 0711 / 88819585; E-Mail: arno-zimmermann@arcor.de

Lehrgangsort: Dojo JC Bietigheim, Ellentalstr. 4, 74321 Bietigheim-Bissingen;
Anfahrt unter: www.bietigheim-bissingen.de/deutsch/stadtplan/

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB ab 1. Kyu mit gültigem Aikido-Pass. Gäste aus anderen Verbänden ab 1. Kyu sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Kote-hineri, Schwert- und Messertechniken; Rest nach Maßgabe des Lehrers (insgesamt 4 TE-A gem. VOD-DAB)

Zeitplan:

Freitag, den 21.06.2019: bis 17.30 Uhr Anreise, 18.30 – 20.45 Uhr Aikido-Training

Samstag, den 22.06.2019: 9.45 – 12 Uhr und 15 – 17.15 Uhr Aikido-Training, anschließend auf Wunsch gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Sonntag, den 23.06.2019: 9.45 – 12 Uhr Aikido-Training, anschließend Verabschiedung und Abreise

Lehrgangsgebühr: Für Aufwendungen des Ausrichters werden Lehrgangskosten von 15 € je Teilnehmer erhoben.

Unterkunft: Es wird gebeten, die Unterkunftsreservierungen selbst vorzunehmen. Infos unter: www.bietigheim-bissingen.de/deutsch/stadt-und-tourismus/hotels-gaststaetten/

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter (Anschrift siehe oben) unter Angabe von Name, Vorname und Aikido-Grad möglich.

Meldeschluss: Die Anmeldung wird bis spätestens **27. Mai 2019** erbeten (Posteingang beim Lehrgangsleiter). Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Bundeslehrgang.

Datenschutzhinweis: Während des Lehrgangs können zum Zwecke der Dokumentation und der Berichterstattung Fotos gemacht werden. Die Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Bilder (z. B. in der Presse, im aa oder im Internet) einverstanden.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Arno Zimmermann,
Lehrgangsleiter*

BAJUWARENCAMP

**der Jugend des Deutschen Aikido-Bundes e. V.
vom 3. – 10. August 2019**



Ausrichter: Aikido-Verband Bayern e. V.

Ort: Sportcamp Inzell, Holzen 4 – 6, 83334 Inzell;
www.blsv-sportcamp-inzell.de

Organisator: Josef Nemeth, Jugendleiter AVBy e. V.

Trainer: Patrick David, 3. Dan; Ralf Salfer, 3. Dan; Markus Daigeler, 2. Dan; Karina Rettenberger, 1. Dan; Markus Gruber, 1. Dan; Marc Fachinger, 1. Dan, und andere

Betreuer: Erfahrene Betreuer/-innen sind rund um die Uhr für euch da.

Wer darf dabei sein: alle Aikidoka von 9 bis 18 Jahren ohne Gürtelbeschränkung, ältere Teilnehmer nach Absprache

Was erwartet euch: Aikido in Theorie und Praxis, Lagerleben mit Nachtwanderung, Grillen, Lagerfeuer, Gitarre und Gesang. Weitere sportliche Freizeitangebote wie Fußball, Tischtennis, Schwimmen, Beachvolleyball, Beachsoccer, Geocaching, Slackline, Bogenschießen, Kletterwand usw.

Unterbringung: erfolgt in Blockhütten zu etwa 10 – 12 Personen

Kosten: 230 € für Übernachtung, Vollverpflegung, Anlagennutzung und Beiprogramm. Die Bettwäsche kann mitgebracht oder gegen 5 € Gebühr ausgeliehen werden.

Anmeldung: schriftlich bis zum **5. Mai 2019** über euren Verein bei Josef Nemeth, Buchenlandstr. 1, 86438 Kissing, Mail: jugend@aikido-bayern.de. Bitte verwendet für die Anmeldung das Formblatt, welches auf www.aikido-bayern.de bzw. www.aikido-jugend.de zu finden ist. Darin ist auch die zwingend erforderliche Elternerklärung abgedruckt.

Die Teilnahmegebühr (ohne Bettwäsche 230 €, mit Bettwäsche 235 €) ist bis 05.05.2019 auf das folgende Konto zu überweisen: AVB e.V., IBAN: DE75 7316 0000 0001 8056 90, BIC: GENODEF1MIR Bitte „**BC19**“ und die Namen der Teilnehmenden mit angeben!! Bei nicht fristgerechtem Eingang der Teilnehmergebühr kann der Platz anderweitig vergeben werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Zu- bzw. Absage erfolgt direkt nach dem Meldeschluss.

Mitbringen: Eine Packliste steht unter den oben angegebenen Internetadressen bereit.

Anreise: müsst ihr selbst bzw. über den Verein/die Abteilung organisieren. Wer mit der Bahn kommt, wird in Traunstein am Bahnhof abgeholt.

Beginn: am Samstag, den 03.08.2019, ab 14 Uhr

Ende: am Samstag, den 10.08.2019, ca. 11 Uhr

Das Bajuwarencamp wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) gefördert.





*Fiona Lüdecke,
Bundesreferentin Jugend des DAB e. V.*



*Josef Nemeth,
Organisator und Jugendleiter des AVB e. V.*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang III (Workshop) ab 2. Dan Aikido vom 15. – 21.09.2019 in Bad Blankenburg

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)

Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB) / Aikido-Verband Thüringen e. V. (AVTH)

Moderator: Ulrich Schümann, 7. Dan Aikido, Mitglied der Technischen Kommission

Lehrgangleiter: Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;
Tel. 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: vizepraesident@avth.de

Lehrgangsort: Landessportschule, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg;
Tel. 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510, www.sportschule-badblankenburg.de

Teilnahmeberechtigt: alle Aikidoka des DAB **ab 2. Dan Aikido** mit gültigem Aikido-Pass. Gäste anderer Verbände sind bei gleichen Voraussetzungen herzlich willkommen.

Lehrstoff: Es werden täglich soweit möglich 2 TE-A Aikido nach Maßgabe des Moderators angeboten (Training, Workshop, Theorithemen). Die restliche Zeit steht zur Verfügung der Teilnehmenden. Es werden voraussichtlich insgesamt **12 Trainingseinheiten der Gruppe A** gem. VOD-DAB vermittelt.

Zeitplan:

Sonntag, den 15.09.2019: Anreise voraussichtlich bis 17 Uhr (sofern in der Teilnahmebestätigung keine andere Zeit genannt ist); anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung, Erledigung der Formalitäten und Mattenaufbau. Die restliche Zeiteinteilung wird zum Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 21.09.2019: Abreise nach dem Mittagessen

Leistungen: Der DAB übernimmt die Kosten für den Moderator und die Organisation des Lehrganges.

Die Kosten für Unterbringung inkl. reichhaltiger Verpflegung sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00 zu überweisen (Verwendungszweck: „BWLIII 2019, Vereinsname, Teilnehmername“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen (sofern in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird) 360 €/Person im Doppelzimmer. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 5 €/Nacht (gesamt 390 €/Person).

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt! Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Aikido-Grad, Zimmerwunsch, ggf. Ernährungsbesonderheiten. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis spätestens **28. Juli 2019** erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt sofort nach dem vorstehenden Meldetermin. Jeder Mitgliedsverein des DAB erhält zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden ggf. auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben. Bei Verhinderung ist eine rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgeannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Interessenten werden gebeten, den Lehrgangsleiter zu kontaktieren.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik)*

*Ulrich Schümann,
Moderator*

*Dr. Dirk Bender,
Lehrgangsleiter*

SCHNELL - FLEXIBEL - KOMPETENT.

IHR STARKER
PARTNER IN SACHEN
AIKIDO

Besuchen Sie uns auf
phoenix-budoshop.de

PHOENIX
BUDOSPORT

PHOENIX Budosport GmbH & Co KG
Westkirchener Str. 90, 59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de
www.phoenix-budo.de

Einladung zum Fachlehrgang 2 der Ausbildung zum Aikido-Trainer C vom 15. – 21.09.2019 in Bad Blankenburg

Veranstalter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB)

Ausrichter: Aikido-Verband Thüringen e.V.

Lehrer: Bundesreferent Lehrwesen u. a.

Lehrgangsleiter: Dr. Dirk Bender, Am Kötschauer Weg 49, 99510 Saaleplatte;
Tel. 036425 / 204921, Fax: 036425 / 204922, E-Mail: lehrwesen@aikido-bund.de

Lehrgangsort: Landessportschule, Wirbacher Straße 10, 07422 Bad Blankenburg;
Tel. 036741 / 620, Fax: 036741 / 62510, www.sportschule-badblankenburg.de

Teilnahmeberechtigt: Aikidoka, die

- in einem dem DOSB angeschlossenen und Aikido-treibenden Verein Mitglied sind und eine Empfehlung des Vereins vorweisen können,
- mindestens den 1. Kyu Aikido des DAB- oder DOSB-Mitgliedvereins besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- in den letzten zwei Jahren die sportartübergreifende Basisqualifizierung (30 LE) sowie den Trainer-C-Fachlehrgang 1 des DAB abgeschlossen haben,
- einen Erste-Hilfe-Kurs über mindestens 9 Lerneinheiten nachweisen, der nicht länger als 2 Jahre zurückliegt,
- den Ehrenkodex für Trainer verbindlich anerkennen,
- am Ende des Fachlehrganges an der Trainer-Prüfung teilnehmen,
- in den letzten 24 Monaten vor der Anmeldung die laut OTC-DAB geforderten technischen Lehrgänge (10 TE der Gruppe A oder B, siehe Ziffer 7.2 VOD-DAB) besucht haben (Aikidoka, die dem DAB nicht angehören, siehe VOD-DAB Anhang 1 Technische Fortbildung) und
- die Lehrgangskosten auf das Lehrgangskonto (siehe unten) überwiesen haben.

Weiterhin teilnahmeberechtigt sind Aikidoka, die ihre Trainerlizenz verlängern und Teile des FL 2 zum Zwecke der Weiterbildung besuchen möchten, soweit noch freie Plätze verfügbar sind.

Lehrstoff: gemäß Themenkatalog der OTC für den Fachlehrgang 2. Die OTC-DAB kann von der Downloadseite des DAB geladen werden. Der konkrete Unterrichtsplan wird vor Lehrgangsbeginn bekannt gegeben werden.

Zeitplan:

Sonntag, den 15.09.2019: Anreise voraussichtlich bis 15 Uhr (sofern im Ablaufplan keine andere Zeit genannt ist); anschließend Erledigung der Formalitäten, danach Unterricht gemäß Plan

Samstag, den 21.09.2019: Abreise nach dem Mittagessen

Leistungen: Der Deutsche Aikido-Bund übernimmt die Kosten für die Lehrer, den Lehrgangsleiter und die Organisation des Lehrganges. Unterrichtsmaterialien werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Unterkunft: Die Kosten hierfür sind auf das Konto DAB-BLA Dr. Dirk Bender, IBAN DE13 8207 0024 0535 9344 00 zu überweisen (Verwendungszweck: „TrC-AB FL2 2019,

Vereinsname, Teilnehmernamen“) und betragen bei Gewährung von Vergünstigungen (sofern in der Teilnahmebestätigung kein anderer Betrag genannt wird) 360 €/Person im Doppelzimmer. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhöhen sich die Übernachtungskosten um 5 €/Nacht (gesamt 390 €/Person).

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher Anmeldung über den zuständigen Verein/Abteilung beim Lehrgangsleiter und schriftlicher Bestätigung möglich (Anschrift siehe oben). Die Anmeldung muss folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Verein, Aikido-Landesverband, Aikidograd, Geburtsdatum und das gewählte Ausbildungs- und Prüfungsprofil (E/Ä bzw. K/J). Es ist möglichst das auf den Webseiten des DAB bereitgestellte Anmeldeformular zu benutzen.

Die Teilnahme an der Prüfung ist nur möglich, wenn alle in der OTC-DAB geforderten Voraussetzungen (u. a. Besuch der technischen Lehrgänge, Besuch des Grundlehrganges, Erste-Hilfe-Ausbildung, ...) im Original nachgewiesen werden. Zur vorherigen Prüfung der Unterlagen können diese bereits bei der Anmeldung in Kopie mitgesandt werden.

Meldeschluss: Anmeldung und Überweisung der Kosten werden bis spätestens **28. Juli 2019** erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Berücksichtigung von Gästen, die nicht am Lehrgang teilnehmen, ist nicht möglich. Bei Verhinderung wird um sofortige Mitteilung an den Lehrgangsleiter erbeten, damit der Platz anderen Interessenten zur Verfügung gestellt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wir wünschen allen Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern eine gute Anreise sowie viel Erfolg und Freude beim Lehrgang.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik)*

*Dr. Dirk Bender,
Bundesreferent Lehrwesen*

Einladung zum Bundeswochenlehrgang IV ab 4. Kyu im LZ Herzogenhorn/Schwarzw. vom 5. – 12. Oktober 2019

Veranstalter und Ausrichter: Deutscher Aikido-Bund e.V. (DAB).

Lehrer: Thomas Prim, 7. Dan Aikido, Mitglied der Technischen Kommission des DAB

Lehrgangsleiter: Thomas Prim, Langertstraße 33, 73447 Oberkochen;
Tel.: 07364 / 919247; E-Mail: t.prim@web.de

Lehrgangsort: Sportschule des Trägervereins Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald e.V. (Leistungszentrum Herzogenhorn) in 79868 Feldberg, Tel. 07676 / 222, Fax 07676 / 255; herrliche Lage, Sporthalle mit 250 qm Mattenfläche, Hallenbad, Sauna und Nebenanlagen

Teilnahmeberechtigt: Aikidoka des DAB ab 4. Kyu Aikido. Gäste aus anderen Verbänden mit entsprechender Graduierung sind herzlich willkommen.

Lehrstoff: Täglich 4 Zeitstunden in Anlehnung an die Prüfungsordnung des DAB für Kyu- und Dan-Grade mit Varianten nach Maßgabe des Lehrers. Insgesamt werden 8 Trainingseinheiten der Gruppe A gem. VOD-DAB vermittelt.

Kyu-Prüfung: Es besteht die Möglichkeit, an einer Kyu-Prüfung teilzunehmen. In diesem Fall ist das bei der Anmeldung mit anzugeben. Ebenso sind die erforderlichen Unterlagen (Pass, Urkunde, Prüfungsmarke) mitzubringen. Die Erlaubnis zur Teilnahme an der Kyu-Prüfung ist vom zuständigen Verein mit der schriftlichen Anmeldung und namentlich zu erteilen.

Zeitplan:

Samstag, den 05.10.2019: Anreise bis 17 Uhr, anschließend Begrüßung, Zimmerverteilung und Erledigung der Formalitäten

Der weitere Zeitplan (Essen, Training, Sonderprogramm) wird bei Lehrgangsbeginn bekannt gegeben.

Samstag, den 12.10.2019: Abreise auf Wunsch nach dem Frühstück (Lunchpaket) bzw. nach dem Mittagessen

Kosten: Die Kosten für Unterbringung in Zwei-/Dreibettzimmern sowie reichhaltige Verpflegung (7 Tage Vollpension) betragen:

3-Bett-Zimmer DU/WC:	371,-- Euro/Person
2-Bett-Zimmer DU/WC:	406,-- Euro/Person

Sie werden bei Lehrgangsbeginn im LZ Herzogenhorn eingezogen. Die vorgenannten Kosten beinhalten auch alle Sonderleistungen.

Meldungen: Die Teilnahme am Lehrgang ist nur nach schriftlicher und verbindlicher Anmeldung über den zuständigen Verein bzw. die Abteilung an den Lehrgangsleiter möglich. Individuelle Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Mit der Anmeldung sind unbedingt folgende Angaben zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Aikido-Grad, Zimmerwunsch (2-Bett oder 3-Bett), ggf. vegetarisches Essen. Die Verteilung der Zimmer erfolgt erst bei Lehrgangsbeginn. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte (angeforderte) Zimmerkategorie.

Meldeschluss: Die Anmeldungen werden bis **18. August 2019** an den Lehrgangsleiter erbeten. Die Platzzuweisung erfolgt nach dem vorstehenden Meldetermin. Sofern mehr als 30 Anmeldungen eingehen, erhält jeder Mitgliedsverein des DAB zunächst einen Platz. Die weiteren Plätze werden dann auf Grundlage der letzten Stärkemeldung an den DAB vergeben. Bei Verhinderung ist rechtzeitige Abmeldung erforderlich, damit der Platz noch genutzt werden kann. Andernfalls müssen die Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Wichtige Hinweise: Bei nicht ausgebuchtem Lehrgang werden auch nach dem vorgenannten Meldetermin noch Teilnehmer zugelassen. Prüfungsanwärter müssen die nach der Verfahrensordnung für Aikido-Kyu-Prüfungen des DAB (VOK-DAB) vorgeschriebenen Unterlagen bei Lehrgangsbeginn abgeben.

Datenschutzhinweis: Während des Lehrgangs können zum Zwecke der Dokumentation und der Berichterstattung Fotos gemacht werden. Die Teilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Bilder (z. B. in der Presse, im aa oder im Internet) einverstanden.

Wir wünschen den Teilnehmern eine gute Anreise, viel Freude und Spaß am Lehrgang und Prüflingen eine erfolgreiche Prüfung.

*Dr. Barbara Oettinger,
Präsidentin des DAB*

*Karl Köppel,
Vizepräsident (Technik) des DAB*

*Thomas Prim,
Lehrgangsleiter*

Aikido-Verband Hessen e. V.

Lehrgangsplan 2019

Datum	Veranstaltung	Ausrichter	Lehrer / Leitung
13.04.2019	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
14.04.2019	Dan-Vorbereitungslehrgang	TV Dreieichenhain e. V.	Thomas Eichhorn, 4. Dan
04./05.05.2019	Landeslehrgang	TGS Walldorf e. V.	Ulrich Schümann, 7. Dan
18.05.2019	Zentraltraining	Aikido Flughafen Frankfurt e. V.	Manfred Jennewein, 7. Dan
19.05.2019	Landeskyustraining	TV Dreieichenhain e. V.	Daniel Tippelt, 1. Dan
24./25.08.2019	Dan-Vorbereitungslehrgang	AC Niedernhausen e. V.	Michael Helbing, 5. Dan
14.09.2019	Zentraltraining	AC Niedernhausen e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
15.09.2019	Landeskyustraining	TV Dreieichenhain e. V.	Bernd Poth, 2. Dan
19.10.2019	Zentraltraining	AC Niedernhausen e. V.	Manfred Jennewein, 7. Dan
20.10.2019	Dan-Vorbereitungslehrgang	TV Dreieichenhain e. V.	Heike Bizet, 4. Dan
16.11.2019	Zentraltraining	AC Niedernhausen e. V.	Dr. Hans-Peter Vietze, 7. Dan
17.11.2019	Landeskyustraining	TV Niederseelbach e. V.	Sigrid Giegerich, 1. Dan
23./24.11.2019	Landeslehrgang	AC Niedernhausen e. V.	Karl Köppel, 8. Dan
14.12.2019	Zentraltraining	AC Niedernhausen e. V.	M. Jennewein, 7. Dan; Dr. H-P. Vietze, 7. Dan
15.12.2019	Landeskyustraining	TV Dreieichenhain e. V.	Sandra Zirbus, 1. Dan

Landeskyustraining ab 6. Kyu (mit Vorbereitung auf die Prüfung zum 5. Kyu)
 Landeskyustraining in Dreieichenhain und in Niederseelbach von 10 – 12 Uhr
 Zentraltraining am Flughafen Frankfurt und in Niedernhausen von 15 – 17.30 Uhr
 DVL in Dreieichenhain und in Niedernhausen von 10 – 12.15 Uhr

Christian Oppel, Techn. Leiter des AVHe e. V.

合氣道

Impressum

Herausgeber: Deutscher Aikido-Bund e. V. (DAB)
Verantwortlich: Manfred Ellmaurer, Bundesreferent IR des DAB;
Lerchenweg 4, 73547 Lorch, Tel.: 07172 / 8991;
E-Mail: aikido.aktuell@aikido-bund.de
Satz und Layout: Manfred Ellmaurer, Dres. Barbara und Thomas Oettinger;
Geschäftsstelle des DAB, Kantstr. 7, 73655 Plüderhausen

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DAB. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Die letzte Weisheit

Denke nicht gleich, deine Ehre sei angegriffen,
wenn nur deine Eitelkeit verletzt wurde.

(persisches Sprichwort)

Redaktionsschluss für „aikido aktuell 3/2019“:

1. Juni 2019